

Das Umweltbundesamt (UBA) ist eine der größten Umweltbehörden Europas. Auf der Grundlage seiner Forschung berät das UBA die Bundesregierung, aber auch viele europäische und internationale Organisationen und setzt zahlreiche Umweltgesetze um. Hervorragende fachliche und wissenschaftliche Arbeit sowie Vernetzung mit nationalen, europäischen und globalen Partnern sind für das UBA die Grundlage erfolgreicher Politikberatung und -umsetzung. Im Vordergrund steht dabei die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zur Sicherung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Die Verknüpfung von wissenschaftlichen und in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen ist uns ein besonderes Anliegen in Politikberatung, im Dialog mit der Gesellschaft und beim Vollzug von Umweltrecht. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Für unser **Fachgebiet II 1.2 „Toxikologie, gesundheitsbezogene Umweltbeobachtung“** mit Arbeitsort in Berlin suchen wir eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in

Das Arbeitsverhältnis beginnt unter dem Vorbehalt der haushaltsmäßigen Voraussetzungen (Bereitstellung von Drittmittel) so bald wie möglich und ist bis zum 30.11.2024 befristet. Werden die Drittmittel nicht bereitgestellt, wird die Stelle nicht besetzt.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Das UBA beteiligt sich ab April 2022 an der Europäischen Partnerschaft PARC (Partnership for the Assessment of the Risk of Chemicals), die zum Ziel hat, die Risikobewertung von Chemikalien sektorübergreifend für die Zukunft neu aufzustellen und den „Green Deal“ der europäischen Kommission zu unterstützen. Alle teilnehmenden Mitgliedsstaaten richten dabei sogenannte National Hubs ein, die aus nationalen Experten*Expertinnen aus Behörden, Ministerien, Instituten, Universitäten und Stakeholdern bestehen. Jeder National Hub wird durch einen National Hub Contact Point (NHCP) koordiniert, der gleichzeitig als Anlaufstelle für die europäischen Projektpartner*innen fungiert.

Ihre Aufgaben:

- Koordinierung des Drittmittelverbundvorhabens „Koordinierung des German National Hub im Rahmen der Europäischen Partnerschaft ‘PARC’ durch einen NHCP“ gemeinsam mit dem BfR sowie die Koordinierung der im Projekt vorgesehenen Aktivitäten in den Bereichen Umwelt und Human-Biomonitoring
- Management und Steuerung des National Hubs und des NHCPs
- Koordination der fachlichen und strategischen Verwertung der PARC-Ergebnisse, Aufbereitung der PARC-Ergebnisse für die Öffentlichkeitsarbeit
- inhaltliche Vorbereitung, Organisation und Leitung von Konferenzen, Sitzungen und Arbeitsgruppen
- Koordination und Qualitätssicherung der deutschen Antworten zu wissenschaftlichen Umfragen
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Behörden, Ministerien, Instituten, Universitäten und Stakeholdern
- Koordinierung und Finalisierung von deutschen Antworten zu wissenschaftlichen Surveys
- Teilnahme an internationalen und nationalen Gremien und Arbeitsgruppen
- Einwerbung von Drittmittelprojekten durch Erarbeitung von Projektanträgen

Ihr Profil:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Uni-Diplom) der Natur- oder Ingenieurwissenschaften; vorzugsweise Chemie, Biologie, Toxikologie, Epidemiologie, Umwelttechnik, Ökologie oder Geobotanik
- mehrjährige Berufserfahrung in der Koordinierung/dem Management wissenschaftlicher Projekte, vorzugsweise EU-Projekte
- mehrjährige Berufserfahrung im Arbeitsbereich Umwelt und Gesundheit ist wünschenswert
- umfangreiche Erfahrungen in der interdisziplinären internationalen Zusammenarbeit
- gute Kenntnisse in Bezug auf Exposition mit und Wirkung von Chemikalien sind von Vorteil
- gute Kenntnisse über wissenschaftliche Grundlagen und Maßnahmen zum Schutz von Mensch und Umwelt

- kooperative und zielorientierte Arbeitsweise sowie ausgeprägtes Organisations- und Verhandlungsgeschick
- Problemlösungs- und Genderkompetenz
- interkulturelle Kompetenz
- sehr gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen im Rahmen flexibler Arbeitszeiten und Arbeitsformen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer wissenschaftlichen Behörde. Fortbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Link: www.umweltbundesamt.de/das-uba/das-uba-als-arbeitgeber/warum-uba.

Dotierung: Entgeltgruppe 14 TVöD (Tarifgebiet West)

Bewerbungen von Beamtinnen*Beamten werden im Einzelfall geprüft.

Kenn-Nr.: 13/II FT/22

Bewerbungsfrist: 12.04.2022 (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen [Eingangsstempel des UBA], können nicht mehr berücksichtigt werden.)

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilt Ihnen Frau Dr. Marike Kolossa-Gehring unter 030 8903-1600.

Förderliche Vordienstzeiten/einschlägige Berufserfahrung können ggf. im Einzelfall innerhalb der Entgeltgruppe auf die Stufenzuordnung angerechnet werden. Das UBA übernimmt bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Zahlung von Reisekosten, Trennungsgeld sowie Umzugskosten gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), Trennungsgeldverordnung (TGV) und Bundesumzugskostengesetz (BUKG).

Das UBA fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt Unterrepräsentanz zu beseitigen. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eine nachgewiesene Schwerbehinderung kann die Auswahl eines anderen Arbeitsortes rechtfertigen.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse schicken Sie bitte in schriftlicher Form an die Bewerberbetreuung des UBA oder senden sie per E-Mail (Anhang ausschließlich als PDF-Datei, max. zwei Dateien und insgesamt nicht größer als 3 MB) an bewerbung@uba.de. Bei einer E-Mail-Bewerbung erhalten Sie eine automatisch generierte Eingangsbestätigung per E-Mail. Sollten Sie diese Bestätigung nicht erhalten, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 0340 2103-2387 mit uns in Verbindung. Bitte geben Sie die **Kenn-Nr.** an. Das UBA begrüßt Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um einen Nachweis der Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Sollten Sie Ihren Hochschulabschluss im Ausland erlangt haben, bitten wir Sie, die Gleichwertigkeit Ihres Abschlusses über die Datenbank ANABIN www.anabin.kmk.org/anabin.html zu prüfen und Ihrer Bewerbung einen Abdruck beizufügen. Ihr Abschluss ist nicht in ANABIN? Dann bitten wir um Vorlage der „Feststellung der Vergleichbarkeit und Anerkennung“ durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB). Soweit Ihnen diese noch nicht vorliegt, geben Sie bitte in der Bewerbung an, dass ein entsprechender Antrag gestellt wurde. Weitere Informationen zur Beantragung erhalten Sie unter www.kmk.org/zab.

Die Bewerbungsunterlagen werden vom UBA ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und die personenbezogenen Daten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet. Die Informationen zur Datenverarbeitung durch das UBA gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link: www.umweltbundesamt.de/datenschutz-bewerbung